

p.B.15.51.GB.17. - KH/ste

Bern, den 8. Januar 1980

Notiz an Herrn Bundeskanzler Dr. Huber

Wir gestatten uns, Ihnen beiliegend das vorläufige Projekt für das Programm des Staatsbesuches Königin Elisabeths II in der Schweiz zugehen zu lassen, mit der Bitte, es gelegentlich den Herren Bundesräten zu unterbreiten, damit diese Gelegenheit zu allfälligen Kritiken oder Verbesserungsvorschlägen erhalten.

Der Programmvorschlag, wie er jetzt vorliegt, ist eine Art Konkordanz zwischen Elementen des schweizerischen Musterprogrammes, britischen Vorschlägen und von Wünschen aus verschiedenen Teilen der Schweiz. Herr Bundespräsident Chevallaz hat das Programm bereits einmal mit dem britischen Botschafter und dem Protokollchef durchdiskutiert.

Ergänzend zum Programm-Entwurf sind folgende Bemerkungen zu machen:

- 1) Die ursprüngliche Absicht, die Königin bei der Ankunft in Payerne landen zu lassen, kann aus flugtechnischen Gründen (zu kleine Margen der Flugsicherheit für das von Königin Elisabeth benutzte Flugzeug) nicht verwirklicht werden. Die Landung erfolgt deshalb in Kloten.
- 2) Der britische Hof liess durchblicken, dass dem Transport per Eisenbahn der Vorzug gegeben werde vor jenem per Auto oder Flugzeug, wo und wann dies in der Schweiz möglich ist.

-/-

- 3) Das Hofprotokoll schlägt für den ersten Tag eines Staatsbesuches ein kleines, informelles Mittagessen vor, zu dem der Gastgeber die Königin einlädt; dies, um sich in ungezwungenem Rahmen kennen zu lernen. Ein solches Mittagessen wäre entsprechend vorgesehen während der Fahrt von Kloten nach Kehrsatz (wahrscheinlich im SBB-Salonwagen, da die SBB bereit wäre, uns für diesen Zweck die direkte Linie ab Kloten bereits vor der offiziellen Eröffnung zur Verfügung zu stellen; ungefähre Zahl der Gedecke: 15 Schweizer, 15 Briten). Gleich nach dem Essen würde der Austausch der Geschenke erfolgen. Denn da sich Bundespräsident und Königin an diesem informellen Mittagessen treffen, könnte der bisher übliche Gegenbesuch des Bundespräsidenten im Lohn, anschliessend an die Vorstellung des Bundesrates im Parlamentsgebäude, wegfallen.
- 4) Die Königin plant im Parlamentsgebäude nur einige wenige Worte zu sagen (3-5 Minuten). Ihre Haupt-Ansprache wird sie am Abend, beim Essen im Rathaus, halten. Hingegen würde sie dem Gesamt-Bundesrat anlässlich der Vorstellung im Parlamentsgebäude eine hand-kalligraphierte Kopie der "Magna Charta" überreichen.
- 5) Unmittelbar nach dem vom Bundesrat im Berner Rathaus offerierten Nachtessen würde sich ein Empfang anschliessen, an dem der Königin weitere schweizerische Persönlichkeiten vorgestellt werden könnten, die aus Platzmangel nicht zum Essen geladen sind.
- 6) Anlässlich des von der Königin dem Bundesrat offerierten Essens würden keine Reden mehr gehalten, sondern nur noch Trinksprüche ausgetauscht.

- 7) Der britische Hof schlägt vor, dass an den beiden Nachtessen der Smoking getragen werde (nicht der Frack).
- 8) Das Programm, wie es heute vorliegt, kommt den Anregungen entgegen, die dem Vorsteher des EDA oder dem Protokollchef seitens der Behörden Genfs, Basel-Stadt und Basel-Land und der Stadt Zürich unterbreitet worden sind. Ein Vorschlag der Gemeinde Zermatt, diesen Ort ins Programm aufzunehmen, konnte aus Gründen der Distanzen wie der gedrängten Zeitpläne nicht berücksichtigt werden, und aus denselben Gründen nicht die Anregung, die Ständerat Schaffter dem Protokollchef mündlich unterbreitete und in der er sondierte, ob die Königin einen Sprung nach Delémont machen könne, um bei der Eröffnung der Ausstellung "13 Jahrhunderte christliche Kultur im Jura" (mit Leihgabe der "Bibel von Moutier-Grandval" seitens der British Library) anwesend zu sein. - Gemäss einem britischen Wunsch werden keine Privatunternehmen besucht (es trafen verschiedene solche Gesuche ein).
- 9) Die Schweizerische Verkehrszentrale, die vom Protokoll angefragt wurde, ob sie bei der Vorbereitung des Staatsbesuches mitwirken wolle und könne, sieht in ihrem Budget 1980 eine finanzielle Zuwendung zu den Besuchskosten von Fr. 25'000.-- vor.

Sofern sich die Herren Bundesräte mit diesem vorläufigen Programm-Vorschlag einverstanden erklären können, würde das Protokoll die Staatskanzleien Berns, Genfs, der Waadt, von Basel-Stadt und Basel-Land, Luzerns, der Urkantone sowie Zürichs davon in Kenntnis setzen, dass der Besuch Königin Elisabeths II in ihren Kanton führt, worauf dann die weitere Detailplanung weiterverfolgt werden könnte.

Ende Februar wird eine britische Delegation das Programm, zusammen mit den zuständigen Schweizer Stellen, Punkt für Punkt an Ort und Stelle durchgehen. Anschliessend würde das bereinigte Programm dem Bundesrat, wie üblich, formell zur Genehmigung unterbreitet mit dem Gesuch, für die jeweiligen Ausflüge und Anlässe - sofern nicht traditionsgemäss der Gesamtbundesrat teilnimmt - einen Vertreter zu bestimmen.

Genaue Detail-Anweisungen an die Herren Bundesräte und Sie selbst (sowie an die Gattinnen) für die einzelnen Zeremonien folgen rechtzeitig vor dem Besuch.

Der Protokollchef:



(Kaufmann)

Beilage:

Programm-Vorschlag

Dienstag, 29. April 1980

Abflug London 10 h.00 Ortszeit (GMT/Sommerzeit)

Programm in der Schweiz bei CH-Normalzeit (entspricht
GMT/Sommerzeit)

- 11 h.40 Ankunft Kloten
 Militärische Ehren
- 12 h.00 Abfahrt (voraussichtlich SBB direkt ab Kloten)
 Informelles Mittagessen während Fahrt nach
 Kehrsatz;
 Austausch der Geschenke
- ca. 14 h.00 Ankunft Lohn
- 14 h.55 Abfahrt Lohn nach Parlamentsgebäude
 Militärische Ehren
- 15 h.20 Begegnung Bundesrat/Königin im Parlamentsgebäude
- 15 h.50 Verlassen des Parlamentsgebäudes
 Verabschiedung
 anschliessend: Pressegespräch Königin/Prinz
 Philips an einem noch festzulegenden Ort (evtl.
 noch in Bern, evtl. im Lohn; Dauer: 45 Minuten)
- 17 h.00 Ende des Pressegespräches im Lohn (oder Ankunft
 im Lohn, falls Gespräch anderswo)
- 20 h.00 Abfahrt Lohn
- 20 h.15 Nachtessen des Bundesrates im Berner Rathaus
- ab 22 h.00 Empfang für weitere Gäste im Rathaus
- ca. 23 h.00 Ende

Mittwoch, 30. April 1980

- 10 h.00 Abfahrt Lohn nach Bahnhof Kehrsatz
- 10 h.10 Abfahrt mit Sonderzug Thun-Spiez-Zweisimmen
- 11 h.30 Abfahrt Zweisimmen mit Sonderzug MOB (Nostalgiezug) nach Montreux
- 13 h.00 Ankunft Montreux
Transfer mit Autos nach Schloss Chillon
- 13 h.15 Mittagessen auf Schloss Chillon mit Waadtländer Behörden
- 14 h.30 Abfahrt via Villeneuve-Autobahn nach Lausanne
Palais de Beaulieu
- 15 h.00 - Empfang der britischen Kolonie in der Schweiz
16 h.00 im Palais de Beaulieu
- 16 h.00 Abfahrt via Autobahn nach Genf IKRK
- ca. 16 h.30 Ankunft
Begrüssung des Präsidiums IKRK sowie der Genfer Behörden
- 18 h.00 Abfahrt nach Cointrin
- 18 h.15 Flug Cointrin-Belpmoos
- ca. 18 h.45 Ankunft Lohn

Donnerstag, 1. Mai 1980

- 10 h.00 Abfahrt nach Basel im Auto
- 11 h.00 Ankunft Basel
Ausstellung "Grün 80"
für Prinz Philip: Hafenrundfahrt
- 12 h.15 Mittagessen mit Basler Behörden in Ausstellung
- 13 h.45 Abfahrt
- 14 h.45 Ankunft Lohn
- 15 h.30 - Die Mitarbeiter der britischen Botschaft
15 h.50 werden der Königin im Lohn vorgestellt
- 16 h.00 - Empfang CD durch Königin
17 h.00
- 20 h.15 Nachtessen der Königin für Bundesrat in
britischer Residenz

Freitag, 2. Mai 1980

- 10 h.30 Abfahrt Lohn
- 10 h.45 Abflug Belpmoos
- 11 h.15 Ankunft Emmenbrücke
Durchfahrt in Autos durch Luzern (im Stadtzentrum
Schritt-Tempo) nach Bahnhofquai, Schiffsstation
- 11 h.45 Abfahrt Luzern mit Sonderschiff (Raddampfer
"Schiller" der SGV)
Mittagessen auf Schiff
- 13 h.15 Ankunft Rütli
Besuch des Rütlis (für die Königin werden alte
Rigi-Tragsessel zur Verfügung gestellt)
Kurze Ansprache der Königin
- 13 h.45 Abfahrt mit Schiff nach Brunnen
- 14 h.00 Ankunft Brunnen
Weiterfahrt im Sonderzug nach Zürich
- 15 h.00 Ankunft Zürich Enge
- 15 h.15 Ankunft Zunfthaus Meise
Kleiner Empfang mit Zürcher Behörden
- 16 h.00 Abschied des Bundespräsidenten
Ende des offiziellen Besuches
Die Königin fährt zurück zum Bahnhof Enge
(evtl. verbunden mit kurzem Spaziergang über
Fraumünsterbrücke zum Grossmünster)
- ca. 16 h.15 Abfahrt per Zug nach Schaan-Vaduz